

Stadt	05.02.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Herr Wolfgang Große Brömer

Herr Manfred Flore

für BM Albrecht-Mainz

Frau Beatriks Brands

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Klaus Kösling

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Horst Wolter

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Christian Benter

Frau Christa MÜthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Herr Saadettin Tüzün

Frau Marita Wolter

Herr Andreas Blanke

Herr Norbert Axt

Herr Dr. Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Peter Bruckhoff

Herr Albert Karschti

Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Frau Simone-Tatjana Stehr

Stadt	05.02.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Güldenzopf		Dezernat 0
Herr Beigeordneter Apostolos Tsalastras		Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke Münich		Dezernat 3
Herr Dezernent Jürgen Schmidt		Dezernat 4
Frau Beigeordneter Sabine Lauxen		Dezernat 5
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Herr Michael Jehn		Bereich 0-1
Herr Thomas Willecke		Bereich 9-5
Herr Jochen Düllmann		Bereich 4-6

Gäste

Herr Overkamp	STOAG AG
Herr Patrick Brenger	SPD-Fraktion
Herr Kevin Wilms	CDU Fraktionsreferent
Herr Immanuel Schuler	FDP im Rat
Herr Karl-Heinz Mellis	BOB im Rat
Frau Andrea-Cora Walther	Bürgerliste Oberhausen
Herr Lühr Koch	LINKE LISTE-Fraktion
Herr Werner Nowak	

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Frank Lamers Geschäftsführer CDU-Fraktion
Herr Armin Röpell Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion
Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP im Rat

Stadt Oberhausen	05.02.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Berichte aus den Dezernaten (mündlich)
 - 1.1 Antrag gemäß §2 der Geschäftsordnung
Sachstandsbericht über die Verhandlungen zwischen der Geschäftsführung der STOAG und den Beschäftigten über den Dienstplan
Vorlage: A/16/3315-01
 - 1.2 Klageverfahren der Emschergenossenschaft gegen die Stadt Oberhausen
Berichterstatte: Beigeordneter Frank Motschull
- 2 Sachstand Stadtentwicklungsprojekte
- 3 Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)
hier: Änderung der Vertragsbeziehungen der Stadt im Rahmen der Umsetzung der Empfehlungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KMPG AG
Vorlage: B/16/3277-01

Stadt Oberhausen	05.02.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Formelle Feststellungen und Hinweise

OB Schranz eröffnet die 28. Sitzung des Hauptausschusses in der Wahlperiode 2014/ 2020 und begrüßt alle sehr herzlich darunter den Vertreter der örtlichen Medien.

Anwesend sind 23 Ausschussmitglieder. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 26.01.2018 form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Zu TOP I/1 „Berichte aus den Dezernaten mündlich“ gibt es für den öffentlichen Teil zwei Anliegen:

- Klageverfahren der Emschergenossenschaft gegen die Stadt Oberhausen
Berichterstatter: Beig. Motschull

Mit Datum vom 31.01.2018 eingegangen ist ein Antrag der LINKE.LISTE Fraktion gemäß § 2 der GeschO zwecks Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

- Sachstandsbericht über die Verhandlungen zwischen der Geschäftsführung der STOAG und den Beschäftigten über den Dienstplan

Der Antrag ist nicht innerhalb der Frist von sieben Tagen vor dem Sitzungstermin eingegangen, wie es die GeschO im § 2 vorsieht. Aufgrund der Aktualität dieser Angelegenheit schlägt OB Schranz jedoch vor, das Thema dennoch im öffentlichen Teil zu behandeln und stellt das Einverständnis der Mitglieder fest. Er begrüßt hierzu den Geschäftsführer der STOAG, Herrn Overkamp. Der Bericht über das Rechtsstreitverfahren erfolgt im Anschluss unter TOP 1.2.

OB Schranz stellt fest, dass es keine Anregungen oder Einwendungen zur erweiterten Tagesordnung gibt.

Zwischenzeitlich wurden die Niederschriften für die Sitzungen des Hauptausschusses vom 26.6.2017, 16.11. 2017 und 11.12.2017 im Ratsinformationssystem hinterlegt.
OB Schranz stellt fest, dass es keinen Widerspruch gegen die Niederschriften gibt.

Stadt Oberhausen	05.02.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte aus den Dezernaten (mündlich)

1.1. Antrag gemäß §2 der Geschäftsordnung Sachstandsbericht über die Verhandlungen zwischen der Geschäftsführung der STOAG und den Beschäftigten über den Dienstplan Vorlage: A/16/3315-01

Stadtv. Karacelik zeigt sich äußerst interessiert an den Ausführungen, die der Geschäftsführer der STOAG heute vortragen wird.

Herr Overkamp ist zu der heutigen Sitzung gekommen, um möglichst zu einer Aufklärung des Sachverhalts beizutragen. Er führt aus, warum es Dienstkleidung gibt und dass niemand sich mit dem Gedanken trägt, die Dienstkleidung abzuschaffen. 10-15 Kollegen haben die Dienstkleidung aufgrund der Verständigung während des Einigungsverfahrens über die Aufhebung der Dienstkleidungspflicht abgelegt. Daraufhin konnte der Dienstplan, der aufgrund des neuen Fahrplans zu erstellen war, in Kraft treten. In den Städten Duisburg und Bochum ist in den Betriebsvereinbarungen einvernehmlich das freiwillige Tragen der Dienstkleidung aufgenommen worden. Darüber hinaus gibt es konkrete Vorgaben für das Tragen privater Kleidung. In Oberhausen könnte eine entsprechende Anpassung der Betriebsvereinbarung erst zum 31.12.2019 erfolgen.

Stadtv. Karacelik unterstützt die Forderung des Betriebsrates, den Weg zum Dienst in Dienstkleidung als Arbeitszeit anzuerkennen. Im Übrigen hat der Rat mit seiner Zustimmung zum Nahverkehrsplan dem grundsätzlichen Tragen von Dienstkleidung zugestimmt.

Stadtv. Runkler hält es in der bestehenden Haushaltssituation für unverantwortlich, dass die STOAG 500.000 € an Mehrausgaben aufbringen soll, die nicht einmal sinnvoll ausgegeben werden. Spätestens an der Stelle, wo eine Fremdvergabe an Busunternehmen erfolgt, tragen die Fahrer dieser Unternehmen keine STOAG-Kleidung und sind damit nicht als Busfahrer der STOAG zu erkennen.

Stadtv. Nakot sieht keine Veranlassung, dass sich die Politik in sämtliche Dienstvereinbarungen von städt. Unternehmen einmischen sollte. Vielmehr regt er an, dass die Vertragspartner sich noch einmal an einen Tisch setzen und intern eine zielführende Vereinbarung treffen.

Stadtv. Karschti befürwortet ebenfalls den Versuch, das Problem schnellstmöglich zu beheben.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2. Klageverfahren der Emschergenossenschaft gegen die Stadt Oberhausen Berichterstatter: Beigeordneter Frank Motschull

Beig. Motschull berichtet, dass im Januar 2018 eine auf den 22.12.2017 datierte Klage der Emschergenossenschaft gegen die Stadt Oberhausen eingegangen ist. Neben Oberhausen wurde auch die Stadt Bottrop und die Bezirksregierungen Düsseldorf und Münster als Gesamtschuldner wegen Verletzung von Amtspflichten im Zuge des 5. Planänderungsverfahrens auf insgesamt 6,4 Mio. € verklagt. Hintergrund ist, dass die 4 juristischen Personen des öffentlichen Rechts der Auffassung sind, die Emschergenossenschaft habe für ein 4,1 km langes Tunnel-

Stadt	05.02.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

stück bis 2014 kein tragbares Brandschutz und Rettungskonzept vorgelegt. Die Emschergenossenschaft behauptet hingegen, nicht rechtzeitig auf Mängel hingewiesen worden zu sein. Das führte zu zusätzlich aufzuwendenden Investitionen in der genannten Höhe, die aus Sicht der Emschergenossenschaft hätten vermieden werden können.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

2. Sachstand Stadtentwicklungsprojekte

Es liegen keine Berichtswünsche vor.

3. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) hier: Änderung der Vertragsbeziehungen der Stadt im Rahmen der Umsetzung der Empfehlungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KMPG AG Vorlage: B/16/3277-01

An der folgenden ausführlichen Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Große Brömer, Stadtv. Nakot, Stadtv. Karschti, Stadtv. Koch, OB Schranz** und **Stadtv. Runkler**.

Stadtv. Große Brömer merkt an, dass die Neustrukturierungsmaßnahmen der OGM viel zu langsam vorankommen. Bei diesem Tempo werden die letzten Schritte erst 2030 erledigen sein. Er wirbt dafür, dass im Interfraktionellen Lenkungskreis für ein schnelleres Vorankommen Sorge getragen wird.

Stadtv. Nakot sieht in dem Prozess zur Neustrukturierung der OGM ein Vorankommen, wenn auch nur in kleinen Schritten. Es ist der richtige Weg. Diesen gilt es weiter zu gehen.

Stadtv. Karschti macht deutlich, dass die Neustrukturierung nicht auf das politische Abstellgleis gelangen darf.

Stadtv. Koch hält die Durchführung einer Ausweitung von Prüfungsrechte für den Bereich Rechnungsprüfung nur für realistisch, wenn damit auch eine personelle Aufstockung verbunden wird. Immerhin ist damit zu rechnen, dass weitere Fördermaßnahmen auf die Stadt zukommen werden, die dann auch abgearbeitet werden müssen.

OB Schranz betont, dass das hohe Konsensstreben im Interfraktionellen Lenkungskreis nicht zum Hindernis werden darf. Dennoch wird eine gründliche Prüfung der Auswirkungen von Neuerungen angestrebt. Das Arbeitstempo in den verschiedenen Arbeitsgruppen ist unterschiedlich. Heute wird über das Ergebnis der Arbeitsgruppe Rechnungsprüfung entschieden. Ziel muss es sein, Gründlichkeit und Schnelligkeit besser miteinander zu verbinden. Nachdem die Rechte der Rechnungsprüfung auf einen aktuellen Stand gebracht worden sind, werden die Vorschläge der IT Arbeitsgruppe im Februar erwartet und sodann dem Interfraktionellen Lenkungskreis im März vorgestellt.

Stadtv. Runkler merkt an, dass der Hinweis auf eine Betrachtung der personellen Rahmenbedingungen richtig ist. Dass es so lange dauert, liegt nach seiner Auffassung auch daran, dass trotz der sehr intensiven Arbeit der Verwaltung auch in den Arbeitsgruppen das Problem besteht, dass das nachlässige KMPG- Gutachten wenig Praktisches bringt und Nachfragen zu dem Gutachten bis heute nicht beantwortet wurden.

Stadt Oberhausen	05.02.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache Nr. B/16/3277-01 einstimmig zustimmend bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion vorberaten.

Ende des öffentlichen Teils: 15: 40 Uhr

Oberbürgermeister
D. Schranz

Schriftführerin
Bach